



## ausKUNSTbildung im Städel Museum

### **Projekt zur Förderung von interkulturellem Lernen und berufsvorbereitenden Kompetenzen für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren – jetzt auch digital oder in Ihren Einrichtungen vor Ort möglich!**

Mit dem Projekt ausKUNSTbildung bietet das Städel Museum Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, durch eine besonders intensive, kreative Auseinandersetzung mit Kunstwerken interkulturelle Verständnis- und Verständigungskompetenzen auszubauen. Ästhetische und kunstpraktische Übungen dienen dazu, gezielt eine Haltung der Offenheit und des Lernens, auch in Hinblick auf eine spätere Ausbildungs- und Berufswahl, zu schulen.

Die Teilnahme an dem Projekt ausKUNSTbildung und seinen Modulen ist dank der Förderung durch die Hannelore Krempa Stiftung kostenlos. Ganz besonders angesprochen sind Schulen, städtische Horte, Förder-, Berufs- und Gesamtschulen sowie offene Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem gesamten Frankfurter Stadtgebiet und Umland mit erhöhtem Anteil an Kindern und Jugendlichen, deren Lebensumfeld die gesellschaftliche Teilhabe an Bildung und Kultur kaum fördert.

Aufgrund der aktuellen Lage ermöglicht das Städel Museum nun auch die Teilnahme am Projekt ausKUNSTbildung in Form von Projekttagen in Ihrer Einrichtung oder digital in einer Online-Sitzung mit unseren Kunstvermittlerinnen und Kunstvermittlern. Sobald es die Bestimmungen zu lassen, begrüßen wir Sie und Ihre Klasse gerne auch bei uns im Museum.

Das Projekt ausKUNSTbildung bietet – als fester Bestandteil des museumspädagogischen Programmes des Städel Museums - die Chance, diese Teilhabe im Zuge zweier, auch miteinander kombinierbarer Module durchzuführen. Im Folgenden finden Sie auch die Hinweise zum aktuellen Programmangebot unter den Corona-Bestimmungen.

## **DIE MODULE DER ausKUNSTbildung:**

### **MODUL 1 (für alle Altersstufen): Kunst verbindet Kulturen**

Dieses zweistündige Angebot besteht aus einem impulsgebenden Besuch der Sammlung und einer daran anknüpfenden praktischen Sequenz: Anhand eines Themenkatalogs können die Schwerpunkte je nach sprachlichen und inhaltlichen Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell gestaltet werden. Auf spielerisch-entdeckende Weise wird innerhalb des außerschulischen Lernorts Museum der Zugang zu Kunst und Kultur eröffnet. Eine dialogische Führung bietet den Raum für Fragen rund um gesellschaftliche und kulturelle Diversität und fördert das Verständnis für bisher Unbekanntes. Der darauffolgende künstlerisch-praktische Workshop vertieft die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur: In den Städel Ateliers stehen die eigenen Erkenntnisse und Themen im Mittelpunkt.

Das Städel kommt zu Ihnen: Während der Schließung der Museen ist Kunst verbindet Kulturen als 90-minütige (entspricht zwei Unterrichtsstunden) Projekteinheit in Ihrer Einrichtung vor Ort buchbar. Material für die künstlerische Praxis und die Betreuung durch eine Kunstvermittlerin oder Kunstvermittler wird seitens des Städel Museums gestellt.

Nach individueller Absprache und gemäß der aktuellen Corona-Bestimmungen, kann Kunst verbindet Kulturen auch als Online-Sitzung durchgeführt werden. Bei diesem Angebot präsentiert die Kunstvermittlerin oder der Kunstvermittler die Werke über den Bildschirm und nutzt u.a. digitale Methoden der Interaktion und Kommunikation. Der Workshop wird angeleitet mit Alltagsmaterialien, die in den Haushalten der Kinder und Jugendlichen zu finden sind. Nach Absprache können auch Materialien in die Einrichtung gesendet werden.

Weitere Informationen zu den Themen finden Sie [hier](#) auf unserer Website.

### **MODUL 2 (ab der 8. Klasse): Extern für den Beruf**

Dieses Modul verbindet Kreativitäts- und Kommunikationstraining sowie Wahrnehmungsschulung in Hinblick auf eine berufsvorbereitende Bildung. Über mehrere Workshop-Einheiten hinweg lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Museum und in den Schulen ihre Stärken und Schwächen kennen und trainieren kontinuierlich ihre Selbstreflektion. Neben dem Ausstellungsbesuch und der künstlerischen Praxis stehen Präsentationstechniken und Selbstdarstellung im Vordergrund. Im Zuge einer Abschlusspräsentation der Workshop-Ergebnisse haben die Jugendlichen schließlich die Möglichkeit, das Sprechen vor der Gruppe direkt umzusetzen und dabei erneut Kompetenzen zu schulen.

Während der Schließung der Kultureinrichtungen ist Extern für den Beruf ausschließlich in Ihrer Einrichtung umsetzbar. Die insgesamt 6 Doppelstunden (à 90 min), inklusive eines Abschlusstermins, können nach individueller Absprache mit der Schule als ganzer Projekttag oder über mehrere Tage verteilt geplant werden. Die Erarbeitung und Präsentation eines Ausstellungsdisplays in der Schule ist auch hier Teil des Moduls.

Weitere Informationen zu den Themen finden Sie [hier](#) auf unserer Website.



Fragen zu dem Projekt oder zu den einzelnen Modulen beantworten wir Ihnen gerne.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ansprechpartnerinnen der Abteilung Bildung & Vermittlung:

Anne Dribbisch • Telefon: +49(0)69-605098-200 • Email: [dribbisch@staedelmuseum.de](mailto:dribbisch@staedelmuseum.de)